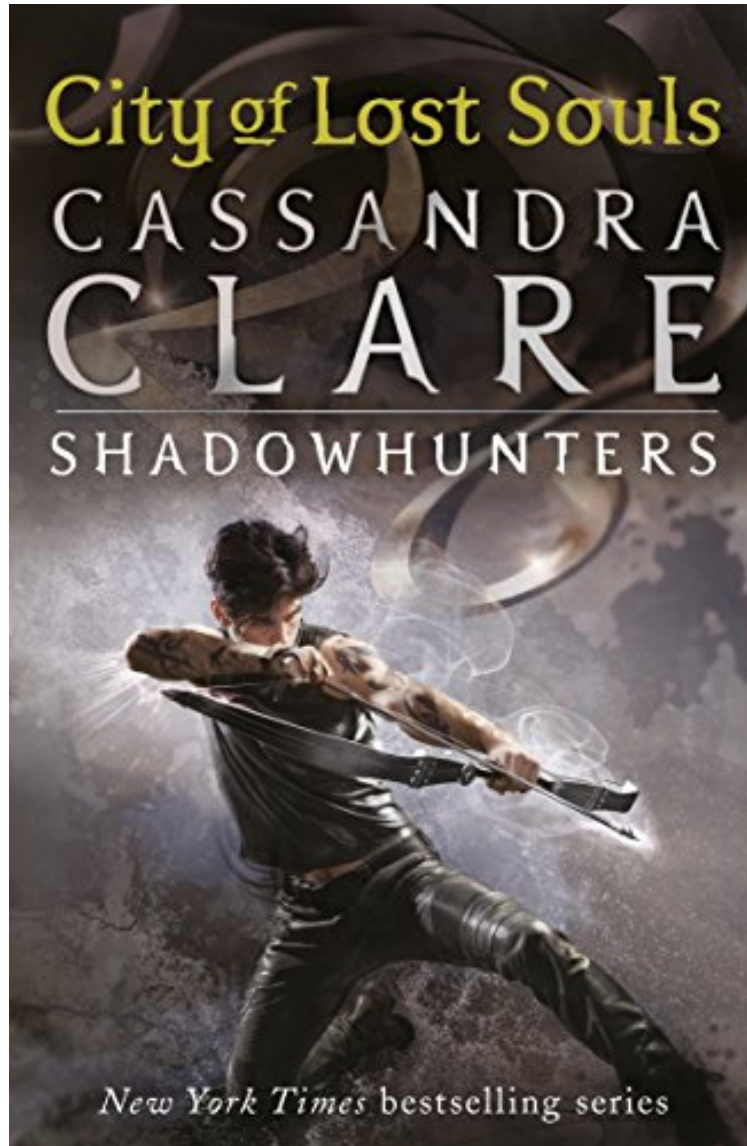


[DOWNLOAD] The Mortal Instruments 5: City of Lost Souls (English Edition)

The Mortal Instruments 5: City of Lost Souls (English Edition)

Von Cassandra Clare

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #19583 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-05-08 Erscheinungsdatum: 2012-05-08 File Name: B007HA3DC8 | File size: 32.Mb

Von Cassandra Clare : The Mortal Instruments 5: City of Lost Souls (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised The Mortal Instruments 5: City of Lost Souls (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was ist Liebe? Von Antoinette Als mir klar wurde, worum es in City of Lost Souls gehen würde, habe ich tatsächlich berlegt, ob ich das wirklich lesen will. Denn: Jace ist nicht mehr wirklich Jace, sondern durch das Ritual aus dem letzten Band

quasi zu Sebastians B*tch geworden. Er will, was sein Adoptivbruder möchte und man kann Sebastian nicht umbringen, ohne dass Jace ebenfalls getötet wird. Mir war da schon klar, dass dieses Buch eher ein Filler sein würde. Irgendwie würde Sebastian einen Plan haben, der das letzte Buch vorbereiten sollte. Meine Neugier war dann doch zu groß zu meiner Freude, und zu meinem Pech. Positiv fand ich Sebastian. Um ehrlich zu sein war es für mich eine große Schwäche in einer ansonsten brillanten Trilogie, wie schnell und sinnlos dieser Charakter in *The Mortal Instruments* verheizt worden war. Auch dass Valentine nie ein echtes Interesse an Clary hatte, war für mich ein Letzdown. Also war ich durchaus gespannt auf Valentines Sohn und die Interaktionen mit seiner Schwester. Und tatsächlich: der Junge ist mit Abstand der interessanteste Charakter des Buches. Charmant, clever, fürsorglich, sexy, manisch, diabolisch, angsteinflößend und krank. In jeder Szene mit ihm beschleunigt sich der Puls etwas für mich geht er in eine Liga mit James Moriarty aus der BBC Serie *Sherlock*. Er schafft es, anfangs fast so etwas wie Hoffnung und Bedauern in Clary und den Lesern zu wecken. Und obwohl ich auf eine Wendung vorbereitet war, wurde mir bei manchen der späteren Szenen richtiggehend schlecht und ich hatte Mühe weiterzulesen. Für ihn an sich würde ich 4-5 Sterne geben. Auch die Tour durch Europa war nett. Leider aber hat das Buch zu viele Mängel: Erstens, es ist tatsächlich ein Filler. Ich hab das Buch an einem Tag gelesen und so wirklich viel ist nicht passiert. Gottseidank musste ich nicht warten, da ich die Serie erst gelesen habe, als alle 3 Teile draußen waren, aber ansonsten hätte ich mich schon gegert. Dann diese ständigen Wiederholungen. Das Buch ist eh schon nicht so lang, da muss es nicht mit der hundertsten Wiederholung des Shadowhunter-Leitspruches gefüllt sein. Oder den Zitaten aus dem Alten Testament, die teilweise einfach null gepasst haben. Versteht mich nicht falsch ich lese gerne und ich freue mich, mir bekannte Textpassagen bei Cassandra Clare wieder zu sehen. Aber nicht derart oft und nicht, wenn es nicht in den Kontext passt. Was das Buch allerdings so unerträglich für mich macht, sind die Mitglieder aus Clarys Clique und allen voran sie selbst. Was war ich doch froh eine Serie mit einer starken Heldin zu finden. Protagonistinnen gibt es in Fantasy-Reihen inzwischen ja mehrere, aber meist sind sie lediglich Damsel in Distress oder sie fangen stark an und brechen dann komplett ein. Leider ist hier letzteres der Fall. Clary ist nicht mehr tapfer und mutig. Sie ist rücksichtslos und dumm. Richtig, richtig dumm. Jace mag im Vorgängerband der schlimmste Bodyguard aller Zeiten gewesen sein; sie ist mit Abstand die schlimmste Undercover-Agentin aller Zeiten. Denn im Grunde ist sie ja nicht nur zu Sebastian um Jace zu retten, sondern auch um Sebastians Plan zu entdecken. Dabei fällt sie jedoch auf einen schlecht verborgenen Trick der Seelie Queen rein, lässt sich beim Durchsuchen des Hauses erwischen, kriegt es nicht hin sich ein Steele aus dem Waffenraum zu stehlen, verbringt 90% ihrer Zeit mit Rummachen mit Jace, bringt sich fast um bei dem Versuch, Sebastian zu verfolgen und nimmt dann zu allem Überfluss auch noch wissentlich drogenähnliche Substanzen in einem Prager Nachtclub zu sich. Autsch. Leider kommt es aber noch viel schlimmer: Denn auch wenn ich *Mortal Instruments* nie der Romantik wegen gelesen habe, dann tut es mir dennoch in der Seele weh, wie die Beziehung zwischen Jace und Clary sich entwickelt hat. Auch die hundertste Wiederholung einer Make-out-Session (welche immer ganz kurz zuuflüchtig unterbrochen wird, wenn die beiden den nächsten Schritt machen wollen) kann mich nicht von der Liebe dieser beiden überzeugen. Liebe hat nichts mit dieser Obsession und dem endlosen Schmachten über die starken Wangenknochen und wundervollen Haare und Muskeln zu tun, wie das in *Twilight* oder *City of Lost Souls* zelebriert wird. Liebe heißt, dass man die Interessen des anderen vor die eigenen stellt. Dass man die Entscheidungen des anderen respektiert, selbst wenn sie einem nicht gefallen. Dass man loslassen kann. Clary, kann nichts von dem. Sie will Jace völlig egal, wer die Konsequenzen trägt. Dass sie einfach mal sämtliche Gesetze bricht, kann ich eingangs noch halbwegs verstehen. Schließendlich weiß sie nicht, was Sebastian vorhat. Spätestens aber als Jace kurzzeitig aufwacht und ihr seine Wünsche mitteilt, hätte sie ihn gehen lassen müssen. Allerspätestens, als sie durch den Glastisch gestoßen wird, hätte sie Sebastian umbringen müssen. Potenziell die ganze Welt zu opfern, um eine einzige Person zu retten, ist keine Liebe. Es ist nicht heldenhaft. Es ist einfach nur selbstschuldig. Und insofern gebe ich Sebastian völlig Recht, wenn er sagt, sie beide seien vom gleichen Schlag. Dass Clary ihren Fehler im Ende einsieht, geht für mich nicht weit genug. Der Bestrafung entgeht sie wieder mal völlig, die Konsequenzen ihres Handelns werden andere tragen. Unfassbar. Ich habe selten eine Protagonistin derart regelrecht gehasst. Ähnlich wenig Ahnung von Liebe scheinen Alec und Magnus zu haben. Ich mag eigentlich besonders letzteren unglaublich gerne, was das Ganze schon zu einer Tortur macht. Auch die beiden sind einfach nur selbstschuldig: Magnus in seinem kompletten Unwillen Alec auch nur das geringste über sich zu verraten und Alec mit dem Wunsch Magnus die Unsterblichkeit zu rauben (ehrlich: wtf?). Was passiert sonst noch? Eine Menge Teenage-Drama. Maia und Jordan, Isabelle und Simon etc. Eine Mischung aus Fanfiction und Soap Opera die zulasten des tatsächlichen Plots geht. Die Auflösung ist ebenfalls zu einfach. Das Ganze wäre so viel besser, wenn die Charaktere mal dauerhafte Opfer bringen müssten. So hat das immer einen Beigeschmack von *Cop Out* und man fragt sich, wieso manche Dinge überhaupt passieren, wenn sie dann eh nur wieder rückgängig gemacht werden können. Arg. Es gibt Bücher, da wünscht man sich, sie nicht im Kindle-Format gekauft zu haben, weil sich das nicht wie das gute alte Taschenbuch an die Wand werfen lässt. Bereut habe ich es zwar nicht wirklich, das Buch zu lesen, weil für mich gelungene Antagonisten Unterhaltung genug bieten und ich gefesselt genug war, um das Buch schnell durchzulesen. Aber es bleibt schon ein sehr bitteres Gefühl zurück, das auch meine Erinnerung an *Mortal Instruments* trübt, weil ich jetzt weiß, was mal aus Clary wird. Sehr schade. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GoodVon KHM My son thoroughly enjoyed this book, got through it very fast and wished he had allowed himself more time to read it. 4 von 4 Kunden fanden die folgende

Rezension hilfreich. Leider schwächstes Werk von Cassi - trotzdem ein Must-read für alle Cassie Fans. Von Erdbeere: Was habe ich mir diesen Teil herbei gewünscht. Ich bin Cassandra Clare - Fan der ersten Stunde und verschlinge in der Regel alles, was aus ihrer Feder stammt. Ungeachtet dessen, dass ich nicht von allem begeistert bin. Wie viele ihrer Anhänger stand ich der Erweiterung der Schattenjäger-Trilogie skeptisch gegenüber. Einerseits freute ich mich wie ein Kind an Weihnachten, dass ein weiteres Buch heraus kommt, andererseits war die Geschichte für mich nach dem dritten Band einfach ZU ENDE erzählt. Allerdings lese ich so gerne etwas über die von ihr erschaffene Welt und freue mich jedes Mal altbekannte Figuren wiederzusehen. Nur, was kann man aus dieser Geschichte bitte noch herausholen? Diejenigen, die City of Fallen Angels gelesen haben, wissen, dass Cassie uns letztes Jahr mit einem ungemeinen Cliffhanger zurückgelassen hatte. Kurz gesagt: Sebastian lebt - Jace ist fort. Jetzt liegt es an Clary und ihren Freunden ihn wieder zu finden, auch wenn das heißt, dass Opfer gebracht werden müssen. Wie Cassie schon im Vorfeld erwähnte, ist das Buch dieses Mal anderes, als seine Vorgänger. Und ganz ehrlich, das merkt man auch. Der Fokus lag hierbei verstärkt auf die Beziehungen der einzelnen Paare. Simon Isabell, Maia Jordan (warum die beiden ihre eigene POV bekommen ist mir ein Rätsel) oder Magnus Alec (So.S.Die.Beiden.). Ernsthaft, mir war das alles ein bisschen sehr viel Beziehungsstress. Sonst war ich das immer nur von Clary und Jace gewohnt. Apropos die beiden. Ich weiß gar nicht, was für Leiden Cassie für die beiden noch geplant hat. Der arme Jace tut mir schon richtig leid. Es ist ja nicht so, dass er noch nicht genug Schläge vom Schicksal bekommen hätte. Nein. Jetzt ist Jace einfach nicht mehr Jace. Und ohne Jace, mit seinem Witz und Charme, war das Buch gleich weniger unterhaltsam, sondern einfach 'unter den gegebenen Umständen' traurig mit anzusehen. Aber ich muss Cassie hier ein großes Lob aussprechen, denn sie hat sich hier konsequent an den Nicht-Jace gehalten und gut herüber gebracht. Und dann war da noch Sebastian. Himmelherrgott! Selten so einen Psycho als Antihelden gesehen; einen der weder Moral noch Ethik kennt. Wie Clary schon richtig festgestellt hat, berwiegt ihn eine große Einsamkeit und ab und zu habe ich mir erlaubt ihn zu bemitleiden. Allerdings hat er gleich die nächste Szene genutzt um jegliche Sympathien im Keim zu ersticken. In ihm steckt einfach kein Fünkchen gute Seele. Er ist einfach ein Psychopath mit nicht vorhandener Moral was seinen Absichten gegenüber seinen Mitmenschen und vor allem seiner Schwester angeht. (Ewww! pervers oder was?) Wie oft in Cassies Bücher brauchte ich ein paar Seiten um mich in die Geschichte hinein zu finden. Aber ist man erst einmal tief in der Geschichte drin, kommt man nicht so schnell wieder heraus. Dennoch ist City of Lost Souls das bisher schwächste Werk von Cassandra Clare und ich bin froh, wenn alles sein Ende gefunden hat (auch wenn das jetzt böse klingen mag, aber ich habe keine Lust von einem 20. Buch mit dem Titel City of Cursed Hearts oder ähnlichem zu lesen, weil sich Miss C. noch weitere Abenteuer ausgedacht hat. Genug ist irgendwann genug). Kleine Anmerkung: Der aufmerksame Leser von Cassandra Clares Büchern dürfte die Namen Jules und Helen Blackthorne aufgefallen sein. Uhhh. Der erste Hinweis zur neuen Serie The Dark Artifices. And again, zwiespalten. Mein Urteil: Bisher leider schwächstes Werk von Cassandra Clare. Zieht sich anfanglich etwas in die Länge und braucht seine Zeit, eher die Geschichte an Fahrt gewinnt. Dennoch ein sehr unterhaltsames und spannendes Buch. Ich - jedenfalls - bleibe weiterhin treue Cassie-Anhängerin.

Kurzbeschreibung Discover more secrets about the Shadowhunters as they fight to protect the world from demons in the fifth book in the internationally bestselling series. What price is too high to pay, even for love? Clary is willing to do anything for Jace, but can she still trust him? Or is he truly lost? This edition contains a map and a new foreword by Cassandra Clare. Read all the sensational books in The Shadowhunter Chronicles: The Mortal Instruments, The Infernal Devices, Tales from the Shadowhunter Academy, The Bane Chronicles, The Dark Artifices, The Last Hours and The Shadowhunters Codex. Pressestimmen* "If a cliff-hanger can be considered satisfying, then this book delivers."--VOYA, *STARRED "The action once again climaxes in a tense, lush battle sequence just waiting for digital cinematic treatment. . . . [A] goth-and-glitter pleasure."--Kirkus "The Mortal Instruments series features a rare marriage of extremely intricate, fast-paced plotting with ample digressions into the emotional lives of characters we've come to care about deeply. . . . With a movie in the works, this is an excellent time for new readers to jump on board one of the most enjoyable series in YA. Smart, fun, and epic, these books are addictive for all the right reasons."--Locus (Gwenda Bond) Kurzbeschreibung Discover more secrets about the Shadowhunters as they fight to protect the world from demons in the fifth book in the internationally bestselling series. What price is too high to pay, even for love? Clary is willing to do anything for Jace, but can she still trust him? Or is he truly lost? This edition contains a map and a new foreword by Cassandra Clare. Read all the sensational books in The Shadowhunter Chronicles: The Mortal Instruments, The Infernal Devices, Tales from the Shadowhunter Academy, The Bane Chronicles, The Dark Artifices, The Last Hours and The Shadowhunters Codex.